

Inhalt

- 1 Gesine Lenore Schiewer, Jacek Szczepaniak, Janusz Pociask
EMOTIONEN – MEDIEN – DISKURSE. Eine Einführung
- 9 Bernd Bösel
Was heißt es, über Gefühle zu verfügen? –
Zur genealogischen Kritik der Psychotechnik
- 23 Katrin Döveling, Robert Seyfert
Digitale Affektkulturen. Soziale Medien als affektive Intensitätsmedien
- 37 Pierre-Frédéric Weber
Emotionale Stabilität und Wandel in den deutsch-polnischen Beziehungen
seit 1989 anhand William M. Reddys historischer Emotionologie
- 55 Waldemar Czachur
Bilaterale Versöhnung als Emotion. Eine multimodale Medienanalyse
am Beispiel der deutsch-französischen und der deutsch-polnischen Beziehungen
- 73 Jan Süsselbeck
Zweierlei Ressentiment? Zur Emotionalisierung literarischer Erinnerungen
an das „Dritte Reich“ bei Günter Grass und Wolfgang Hildesheimer
- 93 Andreas Rothenhöfer
Mimikdiskurse und Diskursmimik in den sozialen Medien.
Zur Memeifizierung, Diskursfunktionalisierung und Analyse
emotiver Gesichtsausdrücke
- 117 Sylvia Jaki, Michał Smutczyński
#ImpftEuchInsKnie: Impfkritische Stimmen im Coronadiskurs auf Twitter
- 141 Dorota Kaczmarek, Katarzyna Siewert-Kowalkowska
Emotionen in Schlagzeilen: Kriegsverbrechen in der Ukraine
im Spiegel der deutschen und polnischen Presse
- 167 Jacek Szczepaniak
Das Sprachspiel WUT. Zur Medialität einer gesellschaftlich relevanten Emotion
am Beispiel von Protestschildern
- 193 Janusz Pociask
Zur sprachlichen Konstituierung von Agonalität in deutsch-polnischen Diskursen
- 235 Autor*innen des Bandes